

Final der Junioren und Veteranen in Thun

6 Zürcher Podestplätze am JU+VE Final

Beim 14. JU + VE Final für Jugendliche, Junioren und Veteranen (JU+VE) in Thun standen die Zürcher mit Maik Binna, Watt (1.), Dominik Lamprecht, Dällikon (2.) mit der Pistole 25 m Kat. Jugendliche, Simon Liesch, Zürich (1.) mit der Pistole 25 m Kat. Junioren, Pascal Bachmann, Wila (1.), Ramona Bearth, Embrach (2.) mit dem Standardgewehr 300 m Kat. Jugendliche und Heinz Bolliger, Volketswil (2.) mit dem Standard - / Freigewehr Kat. Veteranen insgesamt sechs Mal auf dem Podest.

Sie alle gingen am Schluss der Einzel-Meisterfinals, für die sich die Besten der Wettkampfprogramme qualifizierten, als Medaillengewinner hervor. Für eine Teilnahme in Thun zählten bei den Veteranen die Resultate aus dem dezentralen Heimprogramm, für die Jugendlichen waren die Leistungen in den Jungschützenkursen massgebend.

649 Finalteilnehmer

Beim traditionellen Treffen von Jung und Alt beteiligten sich 540 Gewehr – und 109 Pistolenschützen in insgesamt 13 Disziplinen (6 Gewehr und 7 Pistole). In der Sparte Pistole auf die Distanzen 25- und 50 m und mit dem Gewehr (Standard-/Freigewehr, Sturmgewehr 90 und Karabiner/Sturmgewehr 57/90) auf 300m. Die Finalisten erwischten keine idealen Schiessverhältnisse. Vielen machte – trotz guter Organisation – das schöne Herbstwetter mit der grellen Beleuchtung zu schaffen.

JU+VE seit 1998

Bei der JU+VE Meisterschaft, die im Jahre 1998 vom Verband Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV) ins Leben gerufen wurde, stand neben den Resultatvergleichen zwischen den verschiedenen Altersgruppen vor allem auch der Kontakt im Vordergrund. Die älteren Schützen sollen sich den Jugendlichen und Junioren annehmen und sie ermuntern, als zukünftige Leistungsträger dem Schiesssport treu zu bleiben.

Die Meisterfinalrangliste 2011 als Beilage.

Heinz Bolliger